



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN
STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

**Schulinternes Curriculum
Comenius-Gymnasium Datteln**

**Vereinbarungen der
Fachkonferenz Französisch
für die Sekundarstufe I**



Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2. Entscheidungen zum Unterricht.....	4
2.1 Unterrichtsvorhaben.....	5
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	21
2.3 Grundsätze der Leistungsmessung und –bewertung	22

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Comenius-Gymnasium liegt am nördlichen Rande des Ruhrgebietes nahe der Dattelner Innenstadt. Dattelns Stadtgebiet ist geprägt von seinen vielzähligen Kanälen.

Der Fachgruppe Französisch gehören im laufenden Schuljahr 5 Kolleginnen und Kollegen an.

Am Comenius-Gymnasium gibt es in der Jahrgangsstufe 7 die Möglichkeit zwischen Latein und Französisch zu wählen. Im Wahlpflichtunterricht der Klassen 9 und 10 kann Französisch als dritte Fremdsprache gewählt werden. In der gymnasialen Oberstufe gibt es in allen drei Jahrgangsstufen jeweils einen Grundkurs.

Die Fachgruppe Französisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Französischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Der Französischunterricht am Comenius-Gymnasium sieht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachlichkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am jährlich stattfindenden Austausch mit unserer Partnerschule in Thérrouanne (Académie de Lille) einen hohen Stellenwert, da die Teilnahme dazu beiträgt, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Französisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen. Im Rahmen der Förderkonzept der Schule bietet das Comenius-Gymnasium ab Klasse 9 eine AG zum Erwerb des DELF-Sprachzertifikats an.

Der Französischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Ausstattung der Klassenräume, die zu einem großen Teil über Whiteboards mit Internet-Zugang und Beamer verfügen, erleichtert die Realisierung dieses Ziels.

Unterricht findet im Wechsel von 90-Minuten-Blöcken mit 45-minütigen Einzelstunden statt.

2. Entscheidungen zum Unterricht

Die Fachkonferenz hat sich auf folgende Vereinbarungen geeinigt:

I. Unterrichtssprache

Am CGD wird funktional einsprachig unterrichtet, d. h. die Unterrichtssprache ist Französisch. Ausnahmen können sein:

- Grammatikeinführung
- *Mediation*- oder Übersetzungsübungen
- Organisatorisches, z.B. die Einführung komplexer Gruppenarbeitsformen

Schüler sollen sich an den Sprachfluss der Sprache gewöhnen, gleichzeitig sollen schwächere Schüler nicht zurückgelassen werden.

II. Klassenarbeiten

Die Fachkonferenz verpflichtet sich auf folgende Aufgabenformate:

Neben der Überprüfung der Grammatik werden folgende Kompetenzen mindestens einmal berücksichtigt:

- Leseverstehen
- Hörverstehen
- Schreiben
- Sprechen
- *Médiation*

In jeder Jahrgangsstufe gibt es mindestens eine Parallelarbeit.

Die hier festgelegten Bestimmungen werden in unter dem Punkt „Leistungskonzept“ in Bezug auf die Bewertungskriterien konkretisiert.

III. Methodische Schwerpunkte

Die Fachkonferenz einigt sich auf die Einführung fachspezifischer Methoden ab der Klasse 7 in folgendem Umfang:

- Lautschrift: Sie soll vorgestellt und erklärt werden, so dass die Schüler mit Hilfe der Legende im Buch in der Lage sind, damit umzugehen.
- Grammatikheft: Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 sollen entweder ein Grammatikheft oder eine Mappe führen.
- Vokabelheft: Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 führen entweder ein Vokabelheft oder ein entsprechendes Vokabellernsystem (Computer, Karteikasten). Bei letzterem ist das Führen durch die Eltern zu bestätigen.
- Vokabeltests: Es werden regelmäßige Vokabel- und Formentests durchgeführt.

IV. Cahier d'activités

Das Cahier ist nicht im Eigenanteil der Eltern enthalten. Es soll mit Einverständnis der Eltern angeschafft werden.

V. Lektüren

Es besteht die Möglichkeit, einzelne Unités durch eine passende Lektüre zu ersetzen. Diese Entscheidung wird von der Lerngruppe abhängig gemacht und obliegt den Fachkräften.

VI. Projekte und Präsentationstechniken

Im Rahmen des Medienkonzepts können Tablets und Handys dafür eingesetzt werden, um kleinere Dialoge und Videos aufzunehmen. Mit fortschreitender Sprachkompetenz werden zunehmend komplexere Präsentationsformen eingeübt.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan dient als verbindliche Planungsgrundlage des Unterrichts und hält die darauf bezogenen notwendigen Abstimmungen fest. Sie weisen Wege zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung *sämtlicher* im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen aus. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, *alle* Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Projekttag, Klassenfahrten o. ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Durch diese Darstellung der Vorhaben soll für alle am Bildungsprozess Beteiligten ein nachvollziehbares Bild entstehen, wie nach Maßgabe der Fachgruppe die Vorgaben des Kernlehrplans im Unterricht umgesetzt werden können. Den Lehrkräften, insbesondere Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen, dienen die detaillierteren Angaben vor allem zur Standardorientierung bezüglich der fachlichen Unterrichtskultur, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und Lernorten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen.

Abweichungen von Vorgehensweisen der konkretisierten Unterrichtsvorhaben über die als verbindlich gesetzten notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass bei der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Für die Jahrgänge 7-10 wurde bei der Planung von einem Gesamtstundenkontingent von 40 Schulwochen/Schuljahr ausgegangen. Bezogen auf Vierstündigkeit/Woche in den Jahrgangsstufe 7, 8 und 9 und auf Dreistündigkeit/Woche in der Jahrgangsstufe 10 bedeutet dies 160 bzw. 120 Unterrichtsstunden/Jahr.

Abkürzungen¹:

KK:	kommunikative Kompetenz
IK:	interkulturelle Kompetenzen
MK:	methodische Kompetenzen
UTM:	Umgang mit Texten und Medien
SL:	selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
UV:	Unterrichtsvorhaben

¹ vgl. Kompetenzen Kernlehrplan G9.



Vorbemerkung: Das Curriculum orientiert sich eng am Lehrwerk „Découvertes“ des Klett-Verlages.²

Die folgenden Übersichten weisen zentrale Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit sowie **ergänzende Absprachen** der Fachkonferenz für das jeweilige Halbjahr aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden.

² vgl. <https://www.klett.de/lehrwerk/Découvertes-g9-ausgabe-ab-2019/stoffverteilungsplaene>

GeR:

Am Ende der Jg. 7 soll das Kompetenzniveau A1 erreicht werden.

Am Ende der Jg. 8 soll das Kompetenzniveau A2 erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche:

4

Arbeitsmaterial:

Découvertes 1, Klett (Lehrwerk, grammatisches Beiheft, cahier d'activités)

Informationen:

Infoblatt an die Eltern mit Informationen zum Unterricht, Leistungsüberprüfung und -bewertung, zusätzlichen Arbeitsmaterialien (Übungsheft, Klassenarbeitsheft, Grammatikheft, Portfolio)



Leistungsüberprüfung und-bewertung:

In Klasse 7 drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. In einer Klassenarbeit wird der textproduktive Teil durch eine mündliche Überprüfung ersetzt. Wortschatzkontrollen erfolgen regelmäßig. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen). In Klasse 8 im ersten Halbjahr drei Arbeiten und im zweiten Halbjahr zwei Arbeiten.



Klasse 07

Anzahl Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
2	Au début	sich begrüßen sich verabschieden Französisch in der Welt	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: Aussprache von französischen Vornamen - FKK: einfache Texte sinnstiftend vorlesen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - FKK: kurze Alltagsdialoge verstehen - IKK: Französisch als Weltsprache kennenlernen
14	Unité 1: Bonjour, Paris	<p>sich begrüßen sich vorstellen Vorstellungsfragen stellen über die Herkunft sprechen Altersangabe einen Steckbrief schreiben Informationen über eine Person verstehen Kennenlerngespräche führen unbestimmter Artikel im Singular (<i>un, une</i>) bestimmter Artikel im Singular (<i>le, la, l'</i>) Zahlen 1-14 Nasale aussprechen das Verb <i>être</i> <i>liaison</i> Satzmelodie Global- und Detailverständnis beim Hören trainieren</p> <p><u>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung / Einblick in das Leben in Frankreich)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: einfache Dialoge führen und verfassen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: einfache Texte sinnstiftend vorlesen - SLK: Strategien beim Hörverstehen anwenden - SLK: Intonation bei Frage- und Aussagesätzen diskriminieren - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - IKK: sich in Paris mithilfe von grundlegenden Französischkenntnissen zurechtfinden - IKK: Orte in französischen Städten kennenlernen
16	Unité 2: Les copains et les activités	<p>über Lieblingsaktivitäten sprechen Informationen über einen Star mitteilen Wortschließungsstrategien bestimmter Artikel im Plural (<i>les</i>) unbestimmter Artikel im Plural (<i>des</i>) Pluralbildung von Substantiven Verben auf <i>-er</i> stumme und klingende Endungen Klassenzimmervokabular französische Briefpartner finden</p> <p><u>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag / Einblick in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: didaktisierten Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mitteln - FKK: einfache Intonationsmuster beachten - SLK: einfache Erschließungsstrategien bei der Wortschatzarbeit einsetzen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: das Französischbuch als Hilfsmittel nutzen - SLK: Mimik und Gestik beim Erlernen von Verben nutzen

Anzahl Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
			<ul style="list-style-type: none"> - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: didaktisierte Texte kreativ umsetzen - TMK: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren Medienprodukte erstellen (Videos) - IKK: die Lebenswirklichkeit französischer Jugendlicher hinsichtlich der Freizeitaktivitäten mit der eigenen vergleichen
2	PLATEAU 1	Medientraining Wiederholungsübungen DELF-Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - TMK: eine Internetrecherche durchführen
18	Unité 3: L'anniversaire de Jules	<p>über den Geburtstag, die Geschenke und die Familie sprechen Altersangaben Kurzmitteilungen verstehen Personenvorstellung Inhalte eines Prospekts mitteln <i>avoir</i> Possessivbegleiter (<i>mon, ma, mes; ton, ta, tes; son, sa, ses; notre, nos; votre, vos; leur, leurs</i>) Zahlen bis 39 die Monate <i>liaison</i> eine E-Mail schreiben Geburtstag feiern und Feste in Frankreich</p> <p><u>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten / Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / Einblick in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: Texten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Inhalte einfacher Texte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben - FKK: kurze Alltagstexte verfassen - FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - TMK: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren typische Texte verfassen (E-Mail) - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik und Aussprache erkennen und benennen - IKK: französische Geburtstagsfeiern und sonstige Festivitäten mit den deutschen vergleichen

Anzahl Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
16	Unité 4: Une journée et des surprises	sich verabreden Uhrzeiten nennen den Tagesablauf berichten einen Post verstehen und erläuternd mitteln Wegbeschreibungen anfertigen Vorlieben und Abneigungen angeben nach dem Weg fragen Präpositionen (<i>à / de + Artikel</i>) Verneinung (<i>ne...pas</i>) <i>faire</i> (<u>Inhaltsfelder</u> : Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen : Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten, Schulalltag / Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen : soziale Medien und Netzwerke / Einblick in das Leben in Frankreich : Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: Hörtexten und Hintergrundgeräuschen wesentliche Informationen entnehmen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: Inhalte eines Textes fragengeleitet wiedergeben - FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen (z.B. Posts) mündlich sinngemäß übertragen - SLK: weitere Intonationsregeln kennenlernen und anwenden - SLK: singend neue Inhalte vertiefen - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: neu Erlerntes kreativ umwandeln und darstellen - TMK: Erarbeitetes in der Fremdsprache (medial) präsentieren - TMK: eine Umfrage grafisch umsetzen - IKK: Tagesablauf in Deutschland und Frankreich vergleichen
2	PLATEAU 2	einen Lesetext verstehen Wiederholungsübungen DELF-Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: einem Text wesentliche Informationen entnehmen und das Textverständnis dokumentieren - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen
20	Unité 5: Le spectacle va commencer	über Vorhaben sprechen Fragen an einen Text stellen Schlüsselwortmethode ein Interview verfassen mit einem digitalen Text arbeiten Preise verstehen und Tickets kaufen <i>futur composé</i> Imperativ Fragen mit <i>est-ce que</i> <i>prendre</i> Zahlen bis 100 Verkaufsgespräche führen einen Übungszirkel bearbeiten (<u>Inhaltsfelder</u> : Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen : Freizeitgestaltung, Schulalltag / Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / Einblick in das Leben in Frankreich : Umgang mit Traditionen, kulturelle Ereignisse)	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Inhalte einfacher Texte verstehen und das Textverständnis mündlich wiedergeben - FKK: Textverständnis in einer Gliederung dokumentieren - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - FKK: kurze Alltagstexte verfassen - SLK: fragengelenkt einen Text erschließen - SLK: mithilfe von Schlüsselwörtern ein globales Textverständnis erlangen

Anzahl Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
			<ul style="list-style-type: none"> - SLK: durch ein Lied unregelmäßige Verben effektiver lernen - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: bestimmte Textsorten verfassen bzw. mündlich erstellen (Interview) - TMK: Texte kreativ umsetzen (Theater) - IKK: in Begegnungssituationen fremdsprachlich handeln - IKK: Theatertradition in Deutschland und Frankreich vergleichen
18	Unité 6: Trois jours à Nice	Informationen verstehen, erfragen und geben einen Prospekt verstehen eine Stadt beschreiben Personenbeschreibung Adjektive Farben Präpositionen Verben mit direktem und indirektem Objekt <i>voir</i> <u>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freizeitgestaltung / Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region)</u>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Inhalte von Texten nacherzählen - FKK: monologisch etwas Erarbeitetes in einer Präsentation vortragen - SLK: einfache Hilfsmittel nutzen, um Texte zu erstellen - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SLK/SBW: Schlüsselwortmethode zur Erschließung von Texten anwenden - TMK: einen Podcast erstellen - TMK: mediengestützte Präsentationen erstellen und halten - IKK: eine französische Region kennenlernen und mit einer deutschen vergleichen
12	Module: Découvertes à Paris	eine Präsentation zu Paris gestalten <u>(Inhaltsfelder: erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region)</u>	<ul style="list-style-type: none"> - TMK: mediengestützte Präsentationen erstellen und halten
3	PLATEAU 3	Medientraining Wiederholungsübungen DELF-Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - IKK: das eigene Medienverhalten reflektieren
	Différenciation	Differenzierungsanhang	(nach Bedarf; Kompetenzen vgl. die jeweiligen <i>unités</i>)

Anzahl Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
	Stratégies	Methodenanhang	- SLK: das Fremdsprachenlernen eigenverantwortlich organisieren (Hilfe zur Selbsthilfe)
	Vocabulaire	lektionsbegleitendes Vokabular Lautschrift Silbenbetonung Akzentuierungen Laute und Rechtschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: die Wörter des Grundwortschatzes mithilfe der Lautschrift aussprechen - FKK: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten - FKK: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - SLK: mit verschiedenen Hilfsmitteln (Sachfelder, Bilder, Junktoren) die eigene Wortschatzarbeit entsprechend dem individuellen Lerntypus gestalten - SBW: im Vergleich des Französischen mit der deutschen und englischen Sprache Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen - SBW: offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen im Bereich Aussprache und Rechtschreibung erkennen und benennen
	Liste des mots	Alphabetische Wortliste	
	En classe	Redemittel des <i>discours en classe</i>	- FKK: dem Fremdsprachenunterricht in der Zielsprache folgen und fremdsprachlich partizipieren
	Solutions	Lösungen zu den <i>Bilan</i> -Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - SLK: das Fremdsprachenlernen selbstverantwortlich organisieren - SLK: die eigenen Kompetenzen evaluieren und das weitere Üben selbstständig planen

<p>Berechnung:</p> <p>Gesamtzahl der Unterrichtswochen: 38 Wochen = 152 USt</p> <p>Vorbereitung, Durchführung und Besprechung von Klassenarbeiten: 3 Wochen / 12 USt</p> <p>Unterrichtsausfall durch Krankheit, Schullandheim usw.: 3 Wochen / 12 USt</p> <p>Zur Verfügung stehende Unterrichtsstunden gesamt: 128 USt</p> <p>Umfang dieses Stoffverteilungsplans: 123 USt</p>	<p>Legende:</p> <p>FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>TMK = Text- und Medienkompetenz</p> <p>SLK = Sprachlernkompetenz</p> <p>SBW = Sprachbewusstheit</p> <p>Plateau = fakultativ</p>
---	--

Klasse 08

Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
16	Unité 1: La rentrée des amis	<p>über den Schulbeginn sprechen über Neues berichten Gefühle und Meinungen äußern den Willen ausdrücken eine Person beschreiben und charakterisieren französische Filmen zum Themenbereich „Schule“ Sprachnachrichten aufnehmen</p> <p><u>Wortschatz:</u> Schule Mengenangaben Kleidung und Aussehen</p> <p><u>Grammatik:</u> Adjektive <i>beau</i> und <i>nouveau</i> Modalverben <i>vouloir</i> und <i>pouvoir</i> Relativsätze mit <i>qui, que, où</i> Verben <i>lire</i> und <i>écrire</i></p> <p><u>Aussprache:</u> Betonung und Emphase</p> <p><u>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten / Einblicke in das Leben in Frankreich)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen - FKK: an Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: einem Text mithilfe verschiedener Lesestile Informationen entnehmen - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte (ggf. unter Anwendung von Kompensationsstrategien) mitteln - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum französischen Schulleben aneignen - IKK: das eigene Konsumverhalten reflektieren (Verbraucherbildung) - IKK: den Schuljahresstart in Deutschland und Frankreich vergleichen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SLK: Mimik und Gestik beim Sprechen zum Ausdruck von Emotionen nutzen
2	Zoom 1 ... sur la prononciation	Verbessern der Aussprache	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: einfache Intonationsmuster beachten - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Aussprache erkennen und benennen - SLK: Regelmäßigkeiten bei der Aussprache für das eigene Sprachhandeln nutzen
18	Unité 2: Aventures à Paris	<p>über Vergangenes sprechen eine Geschichte verfassen von einem Ereignis berichten kooperatives Schreiben seine Meinung äußern geheimnisvolle Orte in Paris kennenlernen Paris im Comic einen Comic oder einen Fotoroman erstellen</p> <p><u>Wortschatz:</u> geheimnisvolle Orte, Jahreszahlen, Sachfeld „Angst“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten die Grundaussage entnehmen (Globalverstehen) - FKK: zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich Stellung beziehen - FKK: einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum mysteriösen Paris aneignen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse betreiben

Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
		<p><u>Grammatik:</u> <i>passé composé</i> der Verben (auf <i>-er</i>) mit <i>avoir</i> Verben auf <i>-dre</i> unverbundene Personalpronomen</p> <p><u>Aussprache:</u> stumme und klingende Endungen</p> <p>(<u>Inhaltsfelder:</u> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung / Einblicke in das Leben in Frankreich)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren - TMK: Texte kreativ umsetzen - TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen
3	Plateau 1	<p>Probleme Jugendlicher mit Medien Wiederholungsübungen DELF-Vorbereitung</p> <p>(<u>Inhaltsfelder:</u> Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Inhalte einfacher Texte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - TMK: Gewohnheiten der Mediennutzung kritisch reflektieren
21	Unité 3: En famille à Grenoble	<p>von Erlebnissen berichten einen Film verstehen Nachrichten aus dem Urlaub verfassen einen Blogeintrag verfassen</p> <p><u>Wortschatz:</u> Sachfelder „Familie“, „Urlaub“ und „Wohnung“ Bewegungsverbren Konnektoren</p> <p><u>Grammatik:</u> Verben <i>savoir</i> und <i>devoir</i> Verneinung mit <i>ne...rien</i> und <i>ne...personne</i> <i>passé composé</i> der unregelmäßigen Verben mit <i>avoir</i> Verben auf <i>-ir</i> <i>venir</i> <i>passé composé</i> mit <i>être</i></p> <p><u>Aussprache:</u> Verbformen diskriminieren</p> <p>(<u>Inhaltsfelder:</u> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freizeitgestaltung) / Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: über Vergangenes (schriftlich oder mündlich) berichten - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Grenoble und französischen Urlaubsgewohnheiten aneignen - IKK: im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SLK/TMK: Lernplakate erstellen

Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
			<ul style="list-style-type: none"> - TMK: kreative Textformate verfassen - TMK: Dialoge zu vorgegebenen Bildern in Form eines Rollenspiels kreativ ausgestalten - TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen
2	Zoom 2 ... sur l'orthographe	Verbessern der Rechtschreibung: Akzente, S-Laute, Silbentrennung Textkorrektur Merkblätter	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: Rechtschreibregeln beachten und anwenden - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Orthographie erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SLK/TMK: Lernplakate erstellen - TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen
18	Unité 4: À table! On mange!	<p>über Essgewohnheiten sprechen Einkaufsgespräche führen französische Spezialitäten einen Kurzvortrag planen und halten ein Koch-Tutorial erstellen</p> <p><u>Wortschatz:</u> Sachfeld „Essen“, „Einkaufen“ und „Ökologie“ Prozentzahlen</p> <p><u>Grammatik:</u> Verben <i>boire</i> und <i>mettre</i> Mengenangaben mit <i>de</i> Teilungsartikel Pronomen <i>en</i></p> <p><u>Aussprache:</u> <i>-ui</i></p> <p><u>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Konsumverhalten / Einblicke in das Leben in Frankreich)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - FKK: Lesetexten mithilfe der Schlüsselwortmethode wesentliche Informationen entnehmen - FKK: eine Infografik/Infographie verstehen und (mündlich oder schriftlich) zusammenfassen - FKK: über ein vorgegebenes Thema (monologisch oder dialogisch) sprechen - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mithilfe von Umschreibungen mitteln - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu französischen Essgewohnheiten aneignen - IKK: Konsumverhalten länderübergreifend vergleichen - IKK: im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln - IKK: das eigene Konsumverhalten kritisch reflektieren - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben

Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
			<ul style="list-style-type: none"> - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: kreative Medienprodukte erstellen
3	Plateau 2	Medien im Comic Wiederholungsübungen DELF-Vorbereitung <u>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen)</u>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: Medien (BD) wesentliche Informationen entnehmen - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - TMK: Gewohnheiten der Mediennutzung kritisch reflektieren
19	Unité 5: De-gemer mat e Breizh!	Bretagne und Bretonisch über Interessen sprechen touristische Prospekte sichten Informationsrecherche eine E-Mail verfassen eine Unternehmung vorschlagen, vorbereiten und durchführen <u>Wortschatz:</u> Jahreszeiten Sachfeld „Wetter“ und „Ferienaktivitäten“ Wortfeld „Verkehrsmittel“ <u>Grammatik:</u> Objektpronomen (<i>me, te, nous, vous</i>) Fragebegleiter <i>quel</i> Demonstrativbegleiter <i>ce</i> <i>dire</i> Objektpronomen (<i>le, la, les</i>) <u>Aussprache:</u> <i>h muet</i> und <i>aspiré</i> <u>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freizeitgestaltung / Einblicke in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)</u>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen - FKK: sich zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich äußern - FKK: einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte aus einem authentischen Prospekt mitteln - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Bretagne aneignen - IKK: im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: sich beim Lesen/Zuhören eines französischen Dokuments Notizen machen - SLK: eigene Fehleranalyse betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: Textformate (E-Mail) kreativ ausgestalten - TMK: Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren
2	Plaisir de lire	Vlad (extrait du roman «Nos cœurs tordus») <u>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen)</u>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: einem Originaltext wesentliche Informationen entnehmen und das Textverständnis dokumentieren - TMK: digitale Plattformen als Heftersatz nutzen

Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
16	Unité 6: Les médias et moi (Découvertes / Atelier A)	<p>über Alltagsmedien sprechen Mediennutzung beschreiben und reflektieren eine Umfrage machen ein Unterhaltungsmedium vorstellen über die Lieblingsapp berichten eine Statistik verstehen</p> <p><u>Wortschatz:</u> Sachfeld „Medien und Digitales“</p> <p><u>Grammatik:</u> Inversionsfragen Objektpronomen (<i>lui, leur</i>) Verben auf -ir (<i>choisir</i>)</p> <p><u>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:</u> Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten / Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / Einblicke in das Leben in Frankreich)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen - FKK: sich zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich äußern - FKK: eine Infografik/Infographie verstehen und (mündlich oder schriftlich) zusammenfassen - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Mediennutzung französischer Jugendlichen aneignen - IKK: das eigene Medienverhalten mit dem von französischen Jugendlichen vergleichen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: Hilfsmittel (Mindmap) zum Erlernen der Vokabeln erstellen und nutzen lernen - SLK: eigene Fehleranalyse betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: eine Umfrage durchführen und (kritisch) auswerten - TMK: das mediale Konsumverhalten kritisch reflektieren
	Ateliers B-D	<p>einen Podcast verstehen über die Informationsbeschaffung reden über Kommunikationsmittel berichten die Erstellung von Medienprodukten vorstellen</p> <p><u>Aussprache:</u> Flüssig sprechen üben</p> <p><u>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:</u> Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten / Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / Einblicke in das Leben in Frankreich)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: sich zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich äußern - FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Mediennutzung französischer Jugendlichen aneignen - IKK: das eigene Medienverhalten mit dem von französischen Jugendlichen vergleichen - TMK: Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren - TMK: mediale Produkte erstellen und (schriftlich oder mündlich) vorstellen - TMK: das mediale Konsumverhalten kritisch reflektieren
8	Module: Le sport, c'est fort!	<p>über persönliche Ziele sprechen Sportarten vergleichen die Lieblingssportart präsentieren</p> <p><u>Grammatik:</u> Steigerung der Adjektive reflexive Verben</p> <p><u>Wortschatz:</u> Rugby und Surfen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen - FKK: Personen mündlich oder schriftlich charakterisieren - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mithilfe von Umschreibungen mitteln - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Sport in Frankreich aneignen

Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
		(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung / Einblicke in das Leben in Frankreich)	<ul style="list-style-type: none"> - IKK: französische Sportarten mit deutschen vergleichen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: Internationalismen, Antonyme und Wortfamilien zum Wortschatzerwerb nutzen - TMK: Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren - TMK: digitale Hilfsmittel zum eigenen Lernfortschritt nutzen
	Différenciation – En plus	Differenzierungsanhang	(nach Bedarf; Kompetenzen vgl. die jeweiligen <i>unités</i>)
	Stratégies	Anhang zu Lern- und Arbeitstechniken	- SLK: das Fremdsprachenlernen eigenverantwortlich organisieren (Hilfe zur Selbsthilfe)
	Vocabulaire	Begleitendes Vokabular Die Lautschrift Silbenbetonung Laute und Rechtschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: die Wörter des Grundwortschatzes mithilfe der Lautschrift aussprechen - FKK: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten - FKK: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - SBW: im Vergleich des Französischen mit der deutschen und englischen Sprache Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen - SBW: offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen im Bereich Aussprache und Rechtschreibung erkennen und benennen - SLK: mit verschiedenen Hilfsmitteln (Sachfelder, Bilder, Junkturen) die eigene Wortschatzarbeit entsprechend dem individuellen Lerntypus gestalten
	Liste des mots/Wortliste	Alphabetische Wortliste	
	La conjugaison des verbes	Verbkonjugationen	<ul style="list-style-type: none"> - SLK: das Fremdsprachenlernen selbstverantwortlich organisieren SLK: die eigenen Kompetenzen evaluieren und das weitere Üben selbstständig planen
	En classe	Redemittel des <i>discours en classe</i>	- FKK: dem Fremdsprachenunterricht in der Zielsprache folgen und fremdsprachlich partizipieren

Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
	Solutions	Lösungen zu den Aufgaben in <i>Bilan, Revisions, Zoom sur ...</i> , zu den <i>Ateliers</i> zu Unité 6 sowie zu den Beispielaufgaben in <i>Stratégies</i>	<ul style="list-style-type: none"> - SLK: das Fremdsprachenlernen selbstverantwortlich organisieren - SLK: die eigenen Kompetenzen evaluieren und das weitere Üben selbstständig planen

<p>Berechnung:</p> <p>Gesamtzahl der Unterrichtswochen: 38 Wochen = 152 USt</p> <p>Vorbereitung, Durchführung und Besprechung von Klassenarbeiten: 3 Wochen / 12 USt</p> <p>Unterrichtsausfall durch Krankheit, Schullandheim usw.: 3 Wochen / 12 USt</p> <p>Zur Verfügung stehende Unterrichtsstunden gesamt: 128 USt</p> <p>Umfang dieses Stoffverteilungsplans: 128 USt</p>	<p>Legende:</p> <p>FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>TMK = Text- und Medienkompetenz</p> <p>SLK = Sprachlernkompetenz</p> <p>SBW = Sprachbewusstheit</p> <p>Plateau = fakultativ</p>
---	--

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Französisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen.

I. Fachspezifische Gestaltung

Prinzip des integrativen Kompetenzerwerbs: Sämtliche Kompetenzen und Teilkompetenzen ordnen sich dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit unter und werden je nach Maßgabe von Unterrichtsvorhaben und den damit verbundenen Formaten der schriftlichen Leistungsüberprüfung schwerpunktmäßig geschult.

Prinzip der Einsprachigkeit: Ein kommunikativ angelegter Unterricht ist in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Eine einsprachige Unterrichtsgestaltung ist für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation, einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen, anzustreben.

Prinzip der Authentizität: Der Französischunterricht ist so zu gestalten, dass er alle Möglichkeiten einer authentischen Kommunikation in der Fremdsprache nutzt, indem

- Unterrichtssituationen geschaffen werden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen einzubringen,
- der unmittelbare Kontakt mit frankophonen Partnern vorbereitet wird,
- neben didaktisierten und adaptierten auch authentische Texte und Medien zu für die Zielkulturen relevanten Themen behandelt werden.

Prinzip der Lernerorientierung: Ein lernerorientierter Französischunterricht muss die Schülerinnen und Schüler bei der Planung eines Unterrichtsvorhabens sowie bei der Auswahl von Texten und Medien mit einbeziehen. Das Prinzip der Lernerorientierung wird dann verfolgt, wenn die Motivation der Lernenden durch differenzierte und individualisierte Aufgabenstellungen gefördert wird, die sich an ihren Interessen und zukünftigen Entwicklungsperspektiven orientieren.

Prinzip der Handlungsorientierung: Das Prinzip der Handlungsorientierung wird dann verfolgt, wenn den Schülerinnen und Schülern im Fremdsprachenunterricht ausreichend Gelegenheit gegeben wird, in Kommunikationssituationen sprachlich zu handeln.

Prinzip der Aufgabenorientierung: Im Rahmen eines aufgaben- und problemorientierten Fremdsprachenunterrichts werden Lernaufgaben gestellt, zu deren sprachlicher Bewältigung je nach Kompetenzschwerpunkt vielschichtige Lern- und Arbeitsprozesse initiiert werden.

Prinzip der Ganzheitlichkeit: Ganzheitlichkeit vereint die Prinzipien der Lerner-, Handlungs- und Prozessorientierung und betont die Berücksichtigung affektiver und körperlicher Aspekte beim Lernen. Dabei wird ganzheitliches Lernen als Lernen mit allen Sinnen verstanden.

Prinzip der Variabilität: Schülerinnen und Schüler lernen eine Vielzahl an verschiedenen fachspezifischen Methoden und Sozialformen kennen, die im Sinne der Stärkung des selbstständigen und kooperativen Fremdsprachenlernens regelmäßig eingesetzt werden.

Prinzip des selbstständigen Sprachenlernens: Das Prinzip des selbstständigen Fremdsprachenlernens macht es sich zur Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler zu einem zielorientierten Zugriff auf Methoden und Strategien zu befähigen.

Prinzip der Mehrsprachigkeit: Schülerinnen und Schüler richten ihr Fremdsprachenlernen an dem Prinzip der Mehrsprachigkeit aus, indem das bereits ausgebildete Wissen über Sprachen berücksichtigt wird.

2.3 Grundsätze der Leistungsmessung und -bewertung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Zum Bereich *Schriftliche Arbeiten* zählen Klassenarbeiten. Einmal im Schuljahr wird gem. §6 Abs. 8 APO SI eine schriftliche Arbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt. In der Regel wird eine mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt.

Gestaltung der Klassenarbeiten

Im Sinne einer gelingenden Outputorientierung müssen Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit haben, die für die Klassenarbeiten gewählten Prüfungsformate im Unterricht kennenzulernen und einzuüben.

Es wird empfohlen, die Klassenarbeiten ein Mal pro Schuljahr als Parallelarbeit zu konzipieren.

Klassenarbeiten

- überprüfen die in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben ausgewiesenen Schwerpunktkompetenzen,
- sind kompetenzorientiert gestaltet,
- nutzen dem Lernstand angemessene Aufgabenformate,
- überprüfen Kompetenzen in einem zusammenhängenden kommunikativen Rahmen,
- berücksichtigen in der Gesamtheit alle Kompetenzbereiche in angemessenem Umfang.

Klassenarbeiten werden so gestaltet, dass offene Aufgaben ab dem ersten Lernjahr Bestandteil jeder Klassenarbeit sind. Ihr Anteil steigt im Laufe der Lernzeit schrittweise an.

Korrektur und Rückgabe der Klassenarbeiten

Die Fachkonferenz Französisch vereinbart, kriterienorientierte Bewertungsraster als Grundlage der Leistungsbewertung zu verwenden. Im Sinne der Transparenz werden den Schülerinnen und Schülern die Bewertungskriterien sowie entsprechende Prüfungsmodalitäten (Vertrautheit der Aufgabenformate, Anforderungsgrad, Ablauf einer Prüfungssituation) offengelegt. Die Fachkonferenz macht es sich zur Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern im Unterricht vielfältige Gelegenheiten zu geben, sich mit Art, Höhe und Umfang der Aufgaben und Kompetenzanforderungen in bewertungsfreien Unterrichtsarrangements vertraut zu machen.

Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung (Ausdrucksvermögen/Darstellungsleistung und Sprachrichtigkeit) grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

Bei den Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung sowie der Teilkompetenz Sprechen bei der Kommunikationsprüfung wird das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die französischsprachige Lösung das richtige Verständnis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

Alle Teilaufgaben einer Klassenarbeit werden in der Regel mit Punkten für die überprüfte(n) Kompetenz(en) bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt und die jeweilige Bewertungsgrundlage transparent gemacht.

Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote ergibt sich aus dem jeweiligen Anforderungsniveau und dem Zeitaufwand.

Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note sollte sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn ca. 50% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollten annähernd gleich sein.

Bei der Bewertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung werden alle drei Bereiche kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen sowie Sprachrichtigkeit schrittweise kriterial ausdifferenziert, spätestens ab dem zweiten Lernjahr werden Inhaltspunkte ausgewiesen.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

Klasse	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)	Aufgabentypen
7	6	1	mündliche Kommunikationsprüfung
8	5	1 - 2	mündliche Kommunikationsprüfung
9	5	1 - 2	mündliche Kommunikationsprüfung
10	4	2	mündliche Kommunikationsprüfung

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Zum Bereich „Sonstige Leistungen“ im Unterricht zählen

- die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen durch erfolgreiches kommunikatives Handeln sowie Sprachproduktion im Kontext der Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens,
- das Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Portfolio),

- die Präsentation von Ergebnissen aus Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten (z.B. mündliche, auch medial gestützte Kurzpräsentationen),
- die punktuelle schriftliche und mündliche Überprüfung einzelner Kompetenzen.

III. Bewertungskriterien

Der Französischunterricht in der Sekundarstufe I hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu einer grundlegenden interkulturellen Kommunikationsfähigkeit zu befähigen. Im Zusammenhang des systematischen Kompetenzaufbaus sowie unter Berücksichtigung der Lernzeit und des entsprechenden Kompetenzstandes der Schülerinnen und Schüler beschließt die Fachkonferenz, die folgenden Kriterien im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Grundlage der Leistungsbewertung und -rückmeldung heranzuziehen.

Funktionale Kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen / Hör-Sehverstehen sowie Leseverstehen	
<p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richtigkeit des Textverständnisses • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Anspruchsniveau der Rezeptionsleistung 	
Sprechen	
<p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit) • Differenziertheit der Kenntnisse <p>Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Strategie/Diskurskompetenz • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit 	<p><i>Zusammenhäng. Sprechen</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit) • Differenziertheit der Kenntnisse <p>Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Strategie/Präsentationskompetenz • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Schreiben	
<p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse, • Differenziertheit der Kenntnisse • gedankliche Stringenz • inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen <p>Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Textgestaltung • Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel • Sprachrichtigkeit 	
Sprachmittlung	
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situations- und Adressatengerechtigkeit • sachliche Richtigkeit • Auswahl der relevanten Inhalte <p>Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Sprechen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache 	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situations- und Adressatengerechtigkeit • sachliche Richtigkeit • Auswahl der relevanten Inhalte <p>Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Schreiben • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsrückmeldung und -beratung beschlossen: Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form. Die Schülerinnen und Schüler werden in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jeweils zu Ende eines Quartals (Quartalsfeedback), über ihren Leistungsstand beratend informiert. Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ wird unabhängig von der Teilnote im Bereich „Schriftliche Leistungen“ festgelegt. Formen der Leistungsrückmeldung sind der Elternsprechtag, individuelle Beratungen sowie (Selbst-)Evaluationsbögen.

Die Leistungsrückmeldung zu Klassenarbeiten erfolgt zeitnah in schriftlicher und ggf. mündlicher Form. Die Fachlehrkraft erteilt in begründeter, schriftlicher Form eine Note. Im Sinne der Transparenz wird die Leistungsrückmeldung vereinbarungsgemäß so angelegt, dass in einem kriterienorientierten Bewertungsraster die Leistung der einzelnen Schülerinnen und Schüler dokumentiert wird. Die Evaluation der schriftlichen Arbeit soll ihnen Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen und Hinweise zur Kompetenzförderung geben sowie individuelle Stärken und Schwächen der Kompetenzentwicklung darlegen.

Verstöße gegen die standardsprachliche Norm werden mit Hilfe einheitlicher Korrekturzeichen gekennzeichnet und dem jahrgangsspezifischen Lernstand entsprechend und mit Blick auf eine gelingende Kommunikation gewichtet. Wiederholt auftretende Fehler werden mit dem Vermerk „s.o.“ gekennzeichnet und führen nicht zur Abwertung. Sind Wiederholungsfehler jedoch als systemische Fehler zu werten, so wird dies bei der Gesamtbeurteilung entsprechend berücksichtigt, verbunden mit schülerorientierten Hinweisen zur individuellen Kompetenzverbesserung.

Bei der Bewertung von schriftlichen Leistungen von Schülerinnen und Schülern, bei denen eine Lese-Rechtschreib-Schwäche diagnostiziert wurde, sind die entsprechenden Regelungen zu berücksichtigen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Französischunterricht vielfältige Gelegenheiten der individuellen Rückmeldung zu ihrer Kompetenzentwicklung im bewertungsfreien Raum. Dazu zählen auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien im Sinne der Sprachlernkompetenz.

Für die Bewertung von Klassenarbeiten legt die Fachschaft folgende Notentabelle zugrunde, die in begründeten Ausnahmefällen leicht variiert werden darf:

1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
10	96	92	88	84	79	75	71	66	62	58	53	49	40	29	2
0-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0-
97	93	89	85	80	76	72	67	63	59	54	50	41	30	21	0
%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Folgende sprachliche Formulierungen können eingesetzt werden, um die Teilnahme am Unterricht zu beschreiben:

Sehr gut sehr kontinuierlich, ausgezeichnete Mitarbeit, sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge, sehr interessiert, kommunikationsfördernd; souveräner Sprachgebrauch in den Bereichen: Sprachrichtigkeit/AV/syntaktische Komplexität/ Textaufbau

Gut kontinuierlich, gute Mitarbeit, gute Beiträge, produktiv, interessiert, motiviert die anderen, kommunikationsfördernd; sicherer Sprachgebrauch

Befriedigend meistens interessiert, durchschnittliche Mitarbeit, zurückhaltend, aufmerksam, meistens kommunikativ; fachlich korrekte Beiträge, gute Beiträge auf Ansprache; meistens sicherer Sprachgebrauch

Ausreichend seltene Beteiligung; kontinuierlich, aber fachliche Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache, stört, sehr ruhig; unstrukturierte/unproduktive Beiträge; kann sich grundlegend in der Zielsprache verständlich machen

Mangelhaft nur sporadische Mitarbeit, kaum kommunikative Beteiligung, fachliche Defizite; meistens 15 fehlerhafte, lückenhafte Anwendung der Zielsprache

Ungenügend fehlende fachliche Kenntnisse; kann die Zielsprache nicht anwenden, sich nicht verständlich machen

V. Ergänzungen zum Leistungskonzept (Distanzlernen)

Ergänzend zu den Regelungen des bestehenden Leistungskonzeptes gilt: Die Leistungen, die im Lernen auf Distanz erbracht werden, fließen gemäß den geltenden Regelungen gleichberechtigt in die Endnote mit ein, wie die Leistungen, die im Präsenzunterricht erbracht werden. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Die Bewertung im Bereich „Schriftliche Arbeiten“ kann sich auch auf Inhalte des Distanzunterrichts beziehen.

Sonstige Mitarbeit

Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung für den Distanzunterricht im Fach Französisch im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sind z.B.:

	analog	digital
mündlich	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Arbeitsergebnissen über Telefonate 	<ul style="list-style-type: none"> • (mündliche) Mitarbeit in Videokonferenzen • Präsentation von Arbeitsergebnissen über Audiofiles/ Podcasts, Videokonferenzen • Erklärvideos über Videosequenzen
schriftlich	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • Bilder • Plakate • Arbeitsblätter und Hefte 	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Bearbeitung von Aufgaben im Rahmen des Videounterrichts • Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • kollaborative Schreibaufträge • Erstellen von digitalen Schaubildern und Präsentationen • Blogbeiträge • Bilder • (multimediale) E-Books

Schriftliche Leistungen

Die schriftlichen Leistungen in der Sekundarstufe II werden nach Möglichkeit - unter Beachtung der Hygienevorschriften - in der Schule erbracht.

In der Sekundarstufe I kann eine Klassenarbeit durch eine andere, auch mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden (§6 Abs. 8 APO-SI).

Als alternative Formen bieten sich im Fach Englisch beispielsweise Portfolios, aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, mediale Produkte (ggf. mit schriftlicher Erläuterung), mündliche Prüfungen (z.B. im Rahmen einer Videokonferenz) sowie Projektarbeiten an.

Die konkrete Form der Ersatzleistung wird durch die unterrichtende Lehrkraft festgelegt.

Fristen

Grundsätzlich müssen Leistungen bis zu dem Termin erbracht werden, an dem die nächste Unterrichtsstunde laut Stundenplan – unter Berücksichtigung des Hausaufgabenerrlasses - stattfindet. Abweichungen davon gelten nur, wenn die Lehrkraft eine abweichende Frist gesetzt hat, z.B. bei einem Aufgabenumfang, der sich über mehrere Unterrichtsstunden erstreckt.

Form der Einreichung von Aufgaben

Die Regel ist die Einreichung digital als Text oder PDF-Datei auf IServ.

Kriterien der Leistungsbewertung

1. Bewertungskriterien für Unterrichtsgespräche können sein:
 - situationsgerechte Einhaltung der Gesprächsregeln,
 - Anknüpfung von Vorerfahrungen an den erreichten Sachstand,
 - sachliche Korrektheit,
 - Darstellungsleistung der Beiträge (z.B. sprachliche Korrektheit in Bezug auf Grammatik, Wortschatz, Aussprache)
 - Verständnis anderer Gesprächsteilnehmer und Bezug zu ihren Beiträgen,
 - zielführende Beiträge.

2. Bewertungskriterien für Phasen individueller Arbeit, z. B. beim Entwickeln eigener Forschungsfragen, Recherchieren und Untersuchen, können sein:
 - Einhaltung verbindlicher Absprachen und Regeln inkl. Abgabefristen,
 - Anspruchsniveau der Aufgabenauswahl,
 - Zeitplanung und Arbeitsökonomie, konzentriertes und zügiges Arbeiten,
 - Übernahme der Verantwortung für den eigenen Lern- und Arbeitsprozess,
 - Einsatz und Erfolg bei der Informationsbeschaffung, Verweis auf und Seriosität von Quellen,
 - Flexibilität und Sicherheit im Umgang mit den digitalen Werkzeugen,
 - Aufgeschlossenheit und Selbstständigkeit, Alternativen zu betrachten und Lösungen für Probleme zu finden,

3. Bewertungskriterien für Produkte wie z.B. Reader, Portfolioarbeit, Projektarbeiten, Lerntagebücher, Präsentationen, Blogeinträge können sein:
- Einhaltung verbindlicher Absprachen und Regeln inkl. Abgabefristen,
 - Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer eigenen Fragestellung,
 - Umfang, Strukturierung und Gliederung der Darstellung,
 - methodische Zugangsweisen, Informationsbeschaffung und -auswertung,
 - sachliche Korrektheit,
 - Darstellungsleistung der Beiträge (z.B. sprachliche Korrektheit in Bezug auf Grammatik, Wortschatz, Aussprache),
 - Schwierigkeitsgrad und Eigenständigkeit der Erstellung,
 - kritische Bewertung und Einordnung der Ergebnisse,
 - reflektierter Medieneinsatz,
 - Ästhetik und Kreativität der Darstellung.